

Entwicklung eines zielgruppenadäquaten Beratungs- und Unterstützungskonzeptes (WS 2015/16)

Für das Studienmodell INGflex wurde im Jahr 2015 schrittweise ein Beratungskonzept (Coachingkonzept) entwickelt und diente seitdem als Grundlage der durchgeführten Beratungen. Hierbei wurden zunächst die folgenden Arbeitsschritte systematisch bearbeitet:

- 1) Angebot der Beratung: mehrfache Kontaktaufnahme
- 2) Anfrage durch Probanden: Kontaktgestaltung, Anlass, Auftrag
- 3) Situationsanalyse: Ist-/Problemanalyse, Zielanalyse, Zielvereinbarung
- 4) Interventionsdesign: Lösungsideen, Maßnahmenplan
- 5) Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen: Durchführung, Evaluation, Optimierung, weitere Maßnahmen erforderlich

Als Ansprechpartner für die Probanden/innen standen im Erprobungsprozess des Studienmodells INGflex hauptsächlich die folgenden Personen zur Verfügung:

- Der Projektleiter
- Wissenschaftliche Mitarbeiter
- Dozenten und Professoren der jeweiligen Studienmodule
- Tutoren (Studierende im höheren Semester) der jeweiligen Studienmodule

Beratungsanlässe waren:

- Anrechnung von beruflich erworbenen Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge
- Studier- und Lernstrategien
- Organisatorische Fragestellungen zum Studienformat (Stundenplan, Präsenzzeiten, Termine, Prüfungstermine, Terminkalender, langfristige Terminplanung, Bildungsurlaub)
- Umfang der Studier- und Lernzeiten, Workload durch das Studium
- Fachliche Probleme in den einzelnen Studienmodulen
- Bescheinigung der erbrachten Studienleistungen
- Berufssausichten als Maschinenbau-Ingenieur/in
- Einbeziehung der Probanden in die Konzeption; Planung und Erprobung des Studienmodells
- Zeitliche Probleme der Probanden bei der Teilnahme am Studienmodell
- Fragestellungen zum ungewohnt hohen Leistungsniveau des Studiums
- Abbruchquoten
- Probleme mit dem Arbeitgeber, insbesondere bei fehlender Unterstützung durch den Arbeitgeber
- Soziale und persönliche Fragestellungen

Im weiteren Verlauf des WS 2015/16 wurden diese Beratungen mit den Probanden/innen der ersten Kohorte und den o.g. Ansprechpartnern/innen deutlich weniger durchgeführt, da der Bedarf an Unterstützung deutlich im Vergleich zu 2015 gesunken war. Hierbei wurden, je nach Situation und Anlass, der o.g. Arbeitszyklus bei den einzelnen Beratungen unterschiedlich intensiv abgearbeitet, nach Lösungen gesucht, Maßnahmen ergriffen und umgesetzt sowie die Durchführung bewertet. Zeitgleich mit der Abnahme des Beratungsbedarfs ließ sich bei den verbliebenen 9

Probanden der 1. Kohorte eine deutliche Zunahme des Studienerfolgs am Ende des vierten Semesters erkennen. Offensichtlich ist es den 9 Probanden der 1. Kohorte gelungen sich an das hohe Niveau der Hochschule anzupassen und trotz der Mehrfachbelastung erfolgreich neben dem Beruf zu studieren. Alle 9 Probanden wirkten im persönlichen Gespräch am Ende des vierten Semesters wesentlich weniger gestresst und zufriedener als in den Semestern zuvor. Im Sinne einer zweiten Zwischenbilanz hat sich weiterhin das o.g. Vorgehen für die Studierenden der Hochschule Osnabrück im Studienmodell INGflex bewährt und soll weiter erprobt und optimiert werden.